

Mittelfristige Planung des Gemeinderates

Legislatur 2018 - 2021

Berichterstattung 2021 – 2. Semester

Einwohnergemeinde Büren a.A.

Gemeinderat

Hauptgasse 10, Rathaus

3294 Büren a.A.

Telefon 032 352 03 10

gemeindeschreiberei@bueren.ch

www.bueren.ch

Legende

FP:	Finanzplan
L:	Laufend
Ln:	Neue Legislaturplanung
NHB:	Nachhaltigkeitsbeurteilung mit Berner Nachhaltigkeitskompass
OPR:	Ortsplanungsrevision
Verantwortlich:	Wenn mehrere Ressorts verantwortlich sind, liegt die Federführung beim fett geschriebenen Ressort

BA:	Ressort Bau und Planung
Bi:	Ressort Bildung
F:	Ressort Finanzen
P:	Ressort Präsidiales
Si:	Ressort Sicherheit
So:	Ressort Soziales und Gesundheit
V:	Ressort Volkswirtschaft

GV:	Gemeindeversammlung
EVB:	Energieversorgung Büren AG



Ziel erfüllt / Massnahme umgesetzt



In Bearbeitung / auf Kurs



Nicht gestartet / nicht auf Kurs

THEMA UMWELT Leitbildziel Legislaturziel	Massnahme	Sollwert	Verant- wortlich	Terminplanung					FP	NHB	Umsetzungskontrolle
				18	19	20	21	Ln			
NATUR UND LANDSCHAFT											
U.1 Die intakten Naturlandschaften mit ihrer hohen Artenvielfalt werden engagiert gepflegt und bleiben für künftige Generationen als Naherholungsgebiete erhalten.											
U.1.1 Der Siechenbach ist renaturiert.	Projekt überarbeiten.	GR-Beschluss (Juni/Juli)	Ba			x	x	ff	-		Die Überarbeitung des Projekts ist abgeschlossen. Die Finanzierung ist überarbeitet. Die DV der ARA Grenchen hat den Kredit über 250'000.00 CHF zum Kostenteiler Bereich Abwasser gesprochen. Die Projektüberarbeitung ist aktuell beim Kanton in der Vernehmlassung und soll Anfangs 2022 dem GR vorgelegt werden.
	Neuen Bruttokredit für die Renaturierung von der GV beschliessen lassen.	GV-Beschluss (Nov.)	Ba				x		x		GV-Beschluss ist nicht mehr notwendig. Der GR muss noch einen Abwasserkredit beschliessen und dem überarbeiteten Projekt zustimmen. Voraussichtlich Anfangs 2022.

	Bau ausführen.		Ba						ff	-		Voraussichtlicher Baustart 2022
U.1.2 Die Uferschutzplanung ist überarbeitet.	Die Uferschutzplanung überarbeiten bis Ende 2023.		Ba						ff	x		Kick Off frühestens Anfang 2022, effektiver Planungsstart ab 2023.

ROHSTOFFE, WASSER, BODEN, LUFT

U.3 Mit dem Boden wird haushälterisch umgegangen. Künftige Raumannsprüche werden vorrangig nach innen, d.h.in weitgehend überbaute Gebiete, gelenkt.

U.3.1 Die neue OPR ist rechtskräftig. (Beitrag zu Leitbildziel G.3)	Die OPR von der GV beschliessen lassen.	GV-Beschluss (Sept.)	Ba / P		x					x		Beschluss durch GV im Sep. 2019. Genehmigung AGR im Juni 2021 erfolgt. Massnahme abgeschlossen.
--	---	-------------------------	---------------	--	---	--	--	--	--	---	--	---

ENERGIE

U.5 Die öffentlichen Hochbauten entsprechen den aktuellen energetischen Vorgaben.

Siehe W.4.1												
-------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

THEMA WIRTSCHAFT Leitbildziel Legislaturziel	Massnahme	Sollwert	Verantwortlich	Terminplanung					FP	NHB	Umsetzungskontrolle
				18	19	20	21	Ln			
GEWERBE											
W.1 Das lokale Gewerbe besteht aus vielfältigen und prosperierenden KMUs.											
W.1.1. Einführung eines Wirtschafts- apéros	Aufbau und Organisation eines regelmässig stattfindenden Wirtschaftsapéros		V / F				x			?	Konzept verabschiedet.
	Umsetzung/Durchführung Wirtschaftsapéro.	Wirtschaftsapéro durchgeführt						x			Umsetzung/Durchführung im 2022
GEWERBE											
W.3 Die Wertschöpfung durch den Tourismus hat gegenüber dem heutigen Stand (2019) spürbar zugenommen.											
W.3.1 Der Tourismus ist gestärkt und gut aufgestellt.	Aktuelle Situation analysieren (Struktur und Abläufe; Ziele und Erwartungen; Werbung und Auftritt; Finanzierung) und neues Konzept erstellen und genehmigen lassen.	Analyse, Konzept, GR-Beschluss	V			x	x		-	?	Vorstand ist noch nicht komplett. Ziel weiterverfolgen im 2022.
	Konzept umsetzen.							x	x		Nach Erstellung Konzept
W.3.2 Möglichkeiten für Lancierung einer regionalen Marke sind geprüft.	Möglichkeiten für eine regionale Marke auf der Basis bestehender Labels prüfen	Analyse	V			x	x			?	Keine Aktivitäten
	Grundsatz-Entscheid, ob Idee weiterverfolgt werden soll.	GR-Beschluss					x				

THEMA WIRTSCHAFT Leitbildziel Legislaturziel	Massnahme	Sollwert	Verant- wortlich	Terminplanung					FP	NHB	Umsetzungskontrolle
				18	19	20	21	Ln			
INFRASTRUKTUR											
W.4 Die öffentlichen Infrastrukturbauten im Hoch- und Tiefbau entsprechen den aktuellen Bedürfnissen der Nutzenden.											
W.4.1 Einfaches Instrument für die rollende Investitionsplanung „Hochbau“ ist vorhanden. (Beitrag zu Leitbildziel U.5)	Handlungsbedarf (baulich, energetisch, sicherheitstechnisch) erheben und unter Berücksichtigung von Kosten und Nutzen Prioritätenliste erstellen und Grundsatzentscheid fällen.	Rollende Investitionsplanung vorhanden	Ba / F				x	ff			Startschuss erfolgte mit der Finanzplanung 2022-2026. Detailplanung in der anschliessenden Legislatur.
W.4.3 Die Sanierung der Kanalstrasse ist abgeschlossen.	Sanierung der Kanalstrasse abklären und durchführen.		Ba				x	x	x		Planungskredit durch GR bewilligt. Ausführungskredit soll im 2022 der GV vorgelegt werden.
FINANZEN UND STEUERN											
W.5 Neuinvestitionen und Werterhaltung werden vorausschauend geplant und getätigt.											
W.5.1 Die Abwassergebühren entsprechen den effektiven Kosten.	Abwasserreglement revidieren.		F/Ba/EVB				x	x	x	x	Kickoff in neuer Legislatur geplant (2022). AL treffen sich für Vorgehensbesprechung am 8.12.2021. Koordiniert mit Wasserreglement nach Rücksprache mit EVB vom 23.11.2021. Umsetzung gemäss Finanzplan im 2024.
	An GV beschliessen.	GV-Beschluss	F					ff	-		
	Neues Reglement umsetzen.		GV					ff	-		

W 5.2 Baulandverkauf aktiv vorantreiben	Vorhaben aktiv bewirtschaften		F/Ba			L	L	ff.				Gemäss Beschluss GR über NBR mit Verkauf FV zuwarten bis 2025. Neubeurteilung Oberbürenmatt erfolgt 2022.
W 5.3 Parzelle „Bahnhof Ost“ – Allfälliger Kauf der Parzelle	Vorhaben aktiv bewirtschaften		F/Ba			L	L	ff				Entscheid der SBB abwarten bzw. SBB 2022 wieder kontaktieren.

WIRTSCHAFT Leitbildziel Legislaturziel	Massnahme	Sollwert	Verantwortlich	Terminplanung					FP	NHB	Umsetzungskontrolle	
				18	19	20	21	Ln				
BEHÖRDEN UND VERWALTUNG												
W.8 Die Verwaltung erbringt attraktive und zweckmässige Dienstleistungen.												
W.8.1 Die Gemeindeverwaltung ist an einem Standort konzentriert. Der Regionale Sozialdienst wird räumlich optimiert.	Konzept erstellen.		P / GV				x	x	-			Projekt zur Optimierung der Räumlichkeiten ist angestossen
	Konzept an GV beschliessen lassen.	GV-Beschluss (Ende 2021)	P / GV				x	x	x			
	Konzept umsetzen.		P / GV					ff	x			Mögliche Umsetzung- bzw. Tei- umsetzung ab 2022
W.8.2 Die Digitalisierung der Gemeinde entspricht den aktuellen Bedürfnissen.	Projekt zur Digitalisierung und Zentralisierung der Vertragsablage bis Ende 2020 abschliessen und 2021 einführen.		P/Ba			x	x		x			Das Projekt ist abgeschlossen bzw. ist das Vertragstool produktiv.

	Konzept zur Digitalisierung der Zeiterfassung bis Ende 2019 erstellen und 2020 einführen.		P			x	x		x			Die Zeiterfassung ist digitalisiert bzw. produktiv.
--	---	--	----------	--	--	---	---	--	---	--	--	---

BEHÖRDEN UND VERWALTUNG												
W.9 Behörden und Verwaltung kommunizieren kundenfreundlich und zeitgerecht.												
W.10 Die Kommunikation erfolgt über unterschiedliche Kommunikationskanäle, so dass alle Altersgruppen erreicht werden.												
W.9/10.1 Die Gemeinde verfügt über ein Kommunikationskonzept.	Kommunikationskonzept für interne und externe Kommunikation für alle Akteure und Schnittstellen (GV, GR, Kommissionen, Medien, Souverän) erstellen.	Kommunikationskonzept	P / GV				x	x				Konzept genehmigt. Einführung per 1.01.2021.

GESELLSCHAFT Leitbildziel Legislaturziel	Massnahme	Sollwert	Verantwortlich	Terminplanung					FP	NHB	Umsetzungskontrolle	
				18	19	20	21	Ln				
WOHNEN UND LEBEN												
G.3 Beim Bevölkerungswachstum nach innen wird auf eine gute Siedlungsqualität geachtet.												
Siehe U.3.1												
WOHNEN UND LEBEN												
G.5 Die Einwohnerzahl der heutigen Gemeinde erhöht sich massvoll.												
G.6 Die Bevölkerungsentwicklung hält Schritt mit der zur Verfügung stehenden Infrastruktur und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde.												
G.5/G.6.1 Die Gemeinde erlangt anhand des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts RGSK (2021) Vorranggebiete in der Siedlungserweiterung Wohnen. (Beitrag zu Leitbildziel G.7)	Aktive Teilnahme und Einflussnahme bei der Erarbeitung des RGSK 2021.		Ba		x	x	x	ff		?		Das Anliegen wurde 2019 im RGSK deponiert. Neu Koordinationsstand „Festsetzung“.

MOBILITÄT												
G.7 Die Mobilität der Bevölkerung ist dank unterschiedlichem Angebot an Mobilitätsformen energiesparend und emissionsarm.												
G.7.1 Nachfrage und Möglichkeiten eines Mobility-Angebots sind geprüft und Ergebnisse umgesetzt.	Abklärungen zu Mobility treffen.		Si				x	x				Abklärungen, in Zusammenhang mit dem Projekt «Co-Working», wurden getätigt. Nachdem das Projekt «Co-Working» nicht zustande gekommen ist, wurden keine weiteren Abklärungen mehr getätigt.
	Ergebnisse umsetzen.		Si						x			Das Projekt konnte nicht umgesetzt werden. Allenfalls Aufnahme des Vorhabens in die nächste Legislaturplanung.

MOBILITÄT												
G.8 Die Menschen, die sich im Stedtli aufhalten, werden durch den motorisierten Verkehr wenig beeinträchtigt.												
G.8.1 Neues Parkplatzregime für das ganze Gemeindegebiet ist eingeführt.	Parkplatzreglement erstellen und umsetzen (nach OPR-Beschluss).		Ba / Si				x	x	ff			Entscheid Verzicht auf Parkplatzbewirtschaftung und -reglement wurden durch den GR im 2020 gefällt. Geringfügige Massnahmen werden bis Sommer 2021 umgesetzt. Projekt ist umgesetzt.

GESELLSCHAFT Leitbildziel Legislaturziel	Massnahme	Sollwert	Verantwortlich	Terminplanung					FP	NHB	Umsetzungskontrolle
				18	19	20	21	Ln			
KULTUR UND FREIZEIT											
G.13 Das Angebot an Freizeitanlagen ist breit und wird rege genutzt.											
G.13.1 Das Schwimmbad ist saniert.	Planungsarbeiten weiter vorantreiben.		Ba			x	x	ff	-		Erster Entscheid erfolgte mit der Finanzplanung 2022-2026. Projekt wurde auf «später» verschoben.
	Gesamtprojekt an GV beschliessen.	GV-Beschluss	Ba				x	ff	x		
	Sanierung realisieren.		Ba					ff	x		
G.13.2 Die Spielplätze sind attraktiv und gut erreichbar.	Bedarf abklären und Standorte festlegen.		Ba				x		-		
	Neue Standorte realisieren.		Ba					ff	?		

BILDUNG UND CHANCENGLEICHHEIT												
G.16 Die Schulinfrastruktur ist zeitgemäss und entspricht den aktuellen Bedürfnissen.												
G.16.1 Schulraumbedarfsplanung ist vorhanden (Masterplan 2014).	Schulraumbedarfsplanung überprüfen.		Bi/Ba/F	-	L	L	L	ff	-			Wurde im Rahmen der Ausarbeitung Vorprojekt KBH überprüft.
	Strategie weiterentwickeln.		Bi/Ba/F			L	L	ff	x	?		Planung erfolgt laufend – rollende Planung.
	Schulraumbedarfsplanung umsetzen.		Bi				L	ff	-			Planung erfolgt laufend – rollende Planung
GESELLSCHAFT Leitbildziel Legislaturziel	Massnahme	Sollwert	Verantwortlich	Terminplanung					FP	NHB	Umsetzungskontrolle	
				18	19	20	21	Ln				
BILDUNG UND CHANCENGLEICHHEIT												
G.17 Das Betreuungsangebot (z.B. Kita, Tagesschule, Ferienbetreuung ...) ist gut ausgebaut und entspricht den Bedürfnissen der Kinder und Eltern.												
G.17.1 Die Rahmenbedingungen für das Betreuungsangebot sind festgelegt.	KITA: Betreuungsgutschriften per 1.1.2020 einführen.		So / Bi		x					x		Die Betreuungsgutscheine werden per 1.1.20 eingeführt. Die entsprechenden Kompetenzen in der Verwaltung wurden aufgebaut.
	Ferienbetreuung: Pilotprojekt (Sommer 2019 -2020). Bei positivem Entscheid Ferienbetreuung realisieren	GR-Beschluss liegt vor. Keine Einführung	Bi / So		x	x	x					Ferienbetreuung wird mangels Interesses nicht eingeführt.
	Tagesschule in Schulraumkonzept vollständig integrieren.		Bi		x	x	x			-		Hängt von der zeitlichen Umsetzung vom Projekt Kocher Buetiger-Haus ab.

G 17.2 Schulsozialarbeit	Definitive Einführung Schulsozialarbeit	GV-Beschluss (Herbst 2019)	Bi		x								GV-Beschluss liegt vor.
------------------------------------	--	-------------------------------	----	--	---	--	--	--	--	--	--	--	----------------------------

GESELLSCHAFT Leitbildziel Legislaturziel	Massnahme	Sollwert	Verant- wortlich	Terminplanung					FP	NHB	Umsetzungskontrolle		
				18	19	20	21	Ln					
INTEGRATION UND GEMEINSCHAFT													
G.18 Die Rahmenbedingungen für Personen die sich in der Gemeinde engagieren, sind attraktiv.													
G.19 Ehrenamtliche Tätigkeit wird wertgeschätzt und unterstützt.													
G.18.1 Vereine erhalten bestmögliche Unterstützung.	Unterstützungsbedarf (finanziell und räumlich) und -möglichkeiten abklären. Konzept mit klaren Unterstüt- zungskriterien (finanziell und räumlich) entwickeln (2020).		V / P			x	x						Abwarten bis Ent- scheid Schulraumer- weiterung gefallen ist. Bei Bedarf erfolgt Abstimmung mit Vereinen. Übersicht der finanziellen Un- terstützung pro Ver- ein ist vorhanden.
	Unterstützungskonzept umsetzen.		V / P			x	x						
G.19.1 Ehrenamtlich tätige Einzel-per- sonen und Vereine erhalten Wertschätzung durch die Gemeinde.	Angemessene Form der Verdankung der Betroffenen abklären.		V / P			x	x						Konzept genehmigt.
	Verdankung regelmässig durchführen.	1 x / Jahr	V / P					x					Erste Durchführung im 2022 geplant.

ZUSAMMENARBEIT

G.21 Büren ist eine Zentrumsgemeinde, die wichtige Impulse gibt, um Synergien in der Region zu nutzen.

G.22 Aufgrund ihres professionellen Angebots und ihrer Offenheit zur regionalen Zusammenarbeit wird sie positiv wahrgenommen.

G.21/22.1 Das Dienstleistungsangebot der Gemeinde Büren für die Gemeinden in der Region ist bekannt, wird genutzt und geschätzt.	Konzept erstellen für modularen Ausbau des Dienstleistungsangebots (RSD, AHV, Bauwesen, Finanzen, ...) für Gemeinden der Region.		P / alle				x	x					Arbeiten noch nicht in Angriff genommen.
	Dienstleistungsangebot für Gemeinden der Region bewerben.		P / alle				x	x					